

Zweimal Silber für das Schweizer Team

World Cup Target Sprint in Haibach (GER)

Im Rahmen der World Tour Target Sprint (WTTS) wurde vom 25. bis am 27. Juli in Haibach (GER) der zweite Welt Cup der laufenden Saison ausgetragen. Bei den Junioren konnte das Schweizer Team seine stetige Leistungssteigerung unter Beweis stellen und mit zwei Silbermedaillen die in das Team gesetzten Erwartungen erfüllen.



Text: Markus Roth / Bilder: Target Sprint Swiss Team

Teilnehmerrekord

Waren am ersten Welt Cup, der am 09. bis 11. Mai in Auer (ITA) ausgetragen wurde, noch fünf Nationen am Start, konnte das Teilnehmerfeld in Haibach (GER) deutlich erweitert werden. 42 Athletinnen und Athleten aus acht Nationen (Dänemark, Deutschland, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Schweiz, Serbien, Ungarn) hatten sich in die Startlisten eingetragen, was gleichzeitig «Teilnehmerrekord» an Welt Cup Wettkämpfen bedeutet.



Die perfekte Target Sprint Anlage in Haibach (GER) liess keine Wünsche offen.

«Wir führen diese Rekordteilnahme darauf zurück, dass die International Shooting Sport Federation (ISSF) die Ausschreibung und Einladung erstmals an alle ISSF-



World Cup:

09.-11.05.25:	Auer / ITA
25.-27.07.25:	Haibach / GER
t.b.d.:	Miskolc / HUN
03.-05.10.25:	Bellinzona / SUI

Weltmeisterschaft:

15.-18.11.25:	Kairo / EGY
---------------	-------------

Weiterführende Informationen:
ZHSV.ch/News/2025/TS_WorldTour

Mitgliederverbände verschickt hat. Ein Aufwärtstrend, den es nun auszubauen gilt!», war vom Schweizer Coach Heinz Gut zu erfahren.

Silber im Junioren-Einzel

Aufgrund grossen Teilnehmerfeldes hatte das Schweizer Team im Vergleich zu den Wettkämpfen in Auer (ITA) gegen ein

deutlich grösseres und stärkeres Feld anzutreten - was die gezeigten Leistungen der Schweizerinnen und Schweizer noch deutlich aufwertet!



Spannende Wettkämpfe in einem hochkarätigen Feld.

Bereits in den Qualifikationswettkämpfen konnten die Schweizer Juniorinnen und Junioren zeigen, dass sie mit der Spitze mithalten können. Bei den Junioren gelang es Patrick Gal, Nils Reusser und Daniel Bienz sich für den Final der besten Acht zu qualifizieren.



Endspurt und Finaleinzug: Nils Reusser

Mit Spannung fieberte das Schweizer Team den Finalläufen entgegen. Während am Vormittag in den Qualifikationsläufen das Wetter mit Temperaturen von 18 Grad, Wolkenbrüchen, böigen Winden und greller Sonne den Athletinnen und Athleten alles abverlangte, brannte die Sonne am Nachmittag während den Finaldurchgängen mit 35 Grad erbarmungslos auf die Finalteilnehmerinnen und Finalteilnehmer nieder.



Target Sprint Swiss Team



Das Schweizer Team (vlnr): Heinz Gut (Coach), Ramona Elsener, Jana Felsberger, Tessa Dietrich, Patrick Gal, Sandro Gilgen, Nils Reusser, Daniel Bienz, Erwin Weber (Coach), Peter Gilgen (Head Coach).

Patrick Gal, der sich bereits in Auer (ITA) mit einer Bronzemedaille auszeichnen konnte, zeigte sowohl im schiess-technischen als auch im läuferischen Teil eine starke Leistung und musste sich lediglich dem Deutschen Lukas Bürki, der schon den Wettkampf in Auer (ITA) für sich entschieden hatte, beugen.



Starke Leistung: Silber für Patrick Gal

Elia Sidoni (ITA), der Silbermedaillengewinner von Auer (ITA) machten dem Schweizer Team einen Strich durch die

Rechnung und verhinderte die Sensation, zwei Schweizer auf dem Podest zu sehen. Nils Reusser, der bis zum Schluss hart und gut gekämpft hatte, musste sich dann aber von Sidoni geschlagen geben und sich mit einem Rückstand von lediglich 5.5 Sekunden mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

Daniel Bienz, der den Sprung in den Finallauf ebenfalls geschafft hatte, blickt ebenfalls auf einen guten Wettkampf zurück.



Guten Wettkampf gezeigt: Daniel Bienz

Bienz konnte mit der Spitze zwar nicht ganz mithalten, darf aber mit seinem siebten Schlussrang im Finaldurchgang zufrieden sein.



Junioren (vlnr): 2. Patrick Gal (SUI), 1. Lukas Bürki (GER), 3. Elia Sidoni (ITA)

Am Podest vorbeigeschrammt

Bei den Juniorinnen konnte sich Tessa Dietrich behaupten und stand ebenfalls im Final.

In Auer (ITA) musste sich Dietrich mit dem vierten Schlussrang begnügen. Sie hatte es sich zum Ziel gesetzt, dieses mal den Sprung aufs Podest zu schaffen und es gelang ihr, einen guten Wettkampf abzuliefern. Aber es reichte nicht ganz. Mit einem Rückstand von 0.9 Sekunden, der im Target Sprint einem Wimpernschlag gleichkommt, musste sie sich erneut auf dem vierten Schlussrang einreihen.



Um einen Wimpernschlag das Podest verpasst: Tessa Dietrich (rechts) knapp hinter Julia Enderle (GER).

«Viel hat nicht gefehlt und Tessa hat erneut bewiesen, was sie zu leisten vermag. Die nächsten Wettkämpfe und die kommende Weltmeisterschaft werden sie für ihre unermüdlichen Anstrengungen belohnen!» kommentierte der Schweizer Coach Heinz Gut die Leistungen von Dietrich.

Silber im Mixed-Team

Bereits in den Einzelwettbewerben vom Samstag hatten Tessa Dietrich und Patrick Gal bewiesen, was sie zu leisten vermögen - und so durfte man auf ihr Abschneiden im Mixed-Team Wettkampf gespannt sein.

Bei den Junioren hatten sich elf Teams in die Startliste eingeschrieben. Darunter auch die beiden Einzel-Sieger des Vortages aus Deutschland (Alena Weinmann, Lukas Bürki), die bereits den Welt Cup in

Auer (ITA) für sich entscheiden konnten und damit auch klar die Favoritenrolle übernahmen.

Davon liessen sich Dietrich und Gal jedoch nicht beeindrucken und lieferten sich mit dem Deutschen Team ein packendes Duell. Die beiden Teams schenkten sich nichts und nach 20 Klappscheiben und etwas mehr als 2000m Laufdistanz siegte Deutschland mit 7.7 Sekunden Vorsprung auf das starke Schweizer Team.



Sie dürfen stolz auf ihre Leistung sein: Silber für Tessa Dietrich und Patrick Gal.

Damit gelang es dem Duo Dietrich/Gal bereits zum zweiten mal in Serie an einem Welt Cup Wettkampf Silber zu gewinnen. Eine Leistung die den Fortschritt des Schweizer Target Sprint Teams bestätigt!



Junior Mixed-Team (vlnr): 2. Schweiz (Dietrich/Gal), 1. Deutschland I (Weinmann/Bürki), 3. Deutschland III (Enderle/Müller).

Standortbestimmung

Nach dem intensiven Trainingslager in Filzbach (12.-19.07.) war die Spannung gross; sowohl bei den Trainern als auch bei den Athleten. Wo steht das Schweizer Team in diesem Weltklassefeld? Ist eine Steigerung seit dem Welt Cup in Auer (ITA) zu erkennen?

Die beiden Silbermedaillen sprechen eine deutliche Sprache. Bei den Junioren/Junioren ist die Schweiz an der Weltspitze angekommen. Tessa Dietrich, Patrick Gal und der nach seinem Kreuzbandriss wiedergenesene Nils Reusser können mit den Top-Athleten und den Top-Athletinnen der anderen Nationen nicht nur mithalten, sondern auch in die Medaillenränge laufen.

Daniel Bienz ist in seinem letzten Jahr bei den Junioren knapp hinter der Spitze - mit Leistungen, die ihn auch bei den Männern auf Platzierungen in diesem Bereich bringen werden. Mit Sandro Gilgen steht ein weiterer Junior in den Startlöchern, der sich jetzt noch im Mittelfeld der Junioren bewegt.

«Bei den Frauen sind wir auf einem guten Weg. Momentan können wir die Trainingsleistung noch nicht in den Wettkampf übertragen. Aber das ist nur noch eine Frage der Zeit, bis wir auch hier einen weiteren Schritt nach vorne machen.», so der Schweizer Coach Heinz Gut.

Die Fortschritte, die das Target Sprint Swiss Team seit der Gründung vor drei Jahren gemacht hat, sind bemerkenswert. In dieser kurzen Zeit erfolgte der Sprung von weit hinter dem Rest der Welt in die Weltspitze bei den Juniorinnen und Junioren. Das hat das Wochenende in Haibach (GER) gezeigt. Die Arbeit geht aber nicht aus und das ganze Team, die Trainer und der Verband streben nach mehr und sind bereit, alles dafür zu geben.

Leistungstest

Der Welt Cup in Haibach (GER) war für alle Nationen gleichzeitig eine Standortbestimmung und ein Leistungstest für die vom 15. bis 18. November in Kairo (EGY) stattfindenden Weltmeisterschaften.



Die bisher eingegangenen Anmeldungen zur Weltmeisterschaft und das daraus resultierende Teilnehmerfeld, in dem alle grossen Target Sprint Nationen (und damit die gesamte Weltspitze) aufgeführt sind, versprechen bereits heute ein Target Sprint Feuerwerk mit Rekordteilnahme, an dem auch die Schweiz mit seinen stärksten Athletinnen und Athleten vertreten sein wird.

Deutschland macht es vor

Parallel zum Welt Cup wurden in Haibach (GER) auch die Deutschen Meisterschaften ausgetragen. 130 Sportlerinnen und Sportler traten an die Wettkämpfe an, um in 13 nationalen Kategorien um Meisterehren zu kämpfen.

«Von einem solchen Teilnehmerfeld sind wir in der Schweiz noch weit entfernt. Aber mit unseren konstanten Bemühungen und der Unterstützung aus den Vereinen und den Verbänden werden wir uns in den kommenden Jahren in diese Richtung entwickeln.» Ein klares Statement des zuversichtlichen Schweizer Head Coach Peter Gilgen.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen (Ranglisten, etc.) stehen online zur Verfügung:



www.zhsv.ch/News/2025/TS_WorldTour/#GER



Gut besuchte Zuschauertribüne



Rifle-Storage



Start bei den Juniorinnen



Höchste Konzentration